

# Pflanzenschutzbulletin Obst Mittelland

Nr. 7/2025

Versanddatum: 1 Mai 2025

Nächste Ausgabe voraussichtlich am Donnerstag, 15. Mai 2025

[Phänologie](#) am 28. April 2025, Kleinwangen LU (520 m. ü. M.)

Die Behandlungsempfehlungen beziehen sich auf die folgenden phänologischen Daten:

Äpfel



Jonagold,  
BBCH 68

Birnen



Conference,  
BBCH 70

Kirschen



Folfer,  
BBCH 72

Zwetschgen



Cacaks Schöne,  
BBCH 71

Fotos: Adrian Seeholzer

## Termine

- Aprikosenfachtagung, FiBL, Frick – **13. Mai 2025**
- Breitenhottagung/ATO, Agroscope, Wintersingen – **25. Mai 2025**
- Güttingertagung, Agroscope, Güttingen – **16. August 2025**
- 

Grundlagen dieses Mittellandbulletin sind die Broschüren von Agroscope und FiBL

[Agroscope Transfer](#)  
Nr. 566



[Agroscope Transfer](#)  
Nr. 514



[Betriebsmittelliste](#)  
des FiBL



[Bio Pflanzenschutz](#)  
Kernobst



[Bio Pflanzenschutz](#)  
Steinobst



## Hinweise der Redaktion

Diese überregionale Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge sowie eine Auswahl der möglichen Bekämpfungsmassnahmen.

Verbindlich sind die ordentlich bewilligten Pflanzenschutzmittel. Im Zweifelsfall gelten die Originaldokumente der Zulassung. Wir sind bemüht dieses Dokument aktuell und vollständig zu erstellen, übernehmen jedoch keine Gewähr.

## Schorf ([Merkblatt](#)), Mehltau & Blütenmonilia

### Situation

Der Neuzuwachs ist jetzt sehr gross, eine lückenlose Abdeckung des Infektionsrisikos ist weiterhin sehr wichtig. In den vergangenen Tagen wurden grosse Mengen an Ascosporen ausgestossen. Allerdings sind die Depots noch nicht geleert. Bei den nun warmen Temperaturen ist dem Mehltau besondere Beachtung zu schenken.

### Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Um eine gute Mehltaubekämpfung zu erreichen, unbedingt laufend befallene Primärtriebe entfernen. Verfolgen Sie die aktuellen Schorfprognosemodelle und Regenmengen ([Agrometeo](#)).

### PSM-Einsatz

#### ÖLN:

- Kontaktfungizide: Dithianon, Captan (nicht bei Braeburn & Birne Hardy) oder Folpet (nicht bei Birne)
- Teil-/Systemische Fungizide: Nach der Blüte SSH-Fungizide mit kurativer Wirkung (z.B.: Slick) oder Strobilurine (z.B. Strobry WG, Flint) in Tankmischung mit Captan oder Dithianon.
- Weiter möglich sind vorbeugend SDHI-Fungizide (z.B.: Bellis, Sercadis, Moon Privilege).
- Gegen Mehltau zusätzlich zu den Kontaktfungiziden und den SDHIs Netzschwefel, Nimrod (nicht bei Birnen) oder Cyflamid beimischen.
- Gegen Blütenmonilia wirken die verschiedenen Anilinopyrimidine.

**BIO:** Vor der nächsten Regenperiode ein Tonerdepräparat 8 kg/ha + Schwefel 3-4 kg/ha einsetzen. Bei grösseren Niederschlagsmengen empfiehlt sich während der Keimungsphase der Sporen eine abstoppende Behandlung mit Schwefelkalk (15-19.2 l/ha) ins feuchte Laub. Alternativ können Kaliumhydrogenkarbonate kombiniert mit Netzschwefel (3-4 kg/ha) eingesetzt werden.

## Feuerbrand [Merkblatt](#)

## [Feuerbrandprognose](#)

### Situation

Im Verlaufe dieser Woche wird das EIP stark ansteigen und ab Mittwoch oder Donnerstag den Schwellenwert von 110 Stundengraden überschreiten. In den meisten Regionen dürften die Birnenkulturen abgeblüht haben, bis die Situation gefährlich wird. Bei den Äpfeln sind bei den meisten Sorten noch vereinzelt oder vermehrt Blüten im Ballonstadium, welche in der Wochenmitte aufblühen werden. In den verschiedenen Regionen werden täglich Blütenproben für das Blütenmonitoring gesammelt. [www.feuerbrand.ch](http://www.feuerbrand.ch)

### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Bitte beachten Sie die Warnmeldungen in den einzelnen Regionen. An Tagen mit hohem Infektionsrisiko sollten Pflanzenschutzmassnahmen mit hohen Wasseraufwandmengen gegen Pilzkrankheiten und Insekten sowie die chemische Ausdünnung unterlassen respektive verschoben werden, damit der Wassereintrag nicht zu zusätzlichen Infektionen führt.

### PSM-Einsatz:

**ÖLN:** Bion während Blüte mit 40 g/ha behandeln, nach der Blüte mit 20 g/ha. Bei erhöhter Infektionsgefahr während der Blüte sind max. 3 Behandlungen mit LMA (Kaliumaluminiumsulfat) 20 kg/ha zugelassen. Applikation von LMA vor oder spätestens an einem potenziellen Infektionstag.

**ÖLN + BIO:** Vacciplant alle 5-10 Tage bis zum Ende der Blüte einsetzen. Ergebnisse von Wirkstoffversuchen zeigen, dass der Einsatz von Tonerdeprodukten (8 kg/ha) in Kombination mit Schwefel einen guten Wirkungsgrad aufweisen und gleichzeitig auch gegen Schorf und Mehltau wirken.

Etwas bessere Wirkung erreicht Blossom Protect (+BufferProtect NT). Applikation am Vortag eines potenziellen Infektionstages. Techn. Merkblatt befolgen!

## Kernobst Schädlinge

Beachten Sie für die optimalen Schädlingsbekämpfungszeitpunkte Ihrer Region das Prognosemodell [SOPRA](#).

Anleitungen und Feld-Erhebungsblätter zur visuellen Kontrolle finden Sie hier für [Apfel](#) bzw. [Birnen](#).

**Mittel/Wirkstoff die mit \* gekennzeichnet sind, werden als bienengiftig eingestuft.**

### Blattläuse

#### Situation

Mit der wärmeren Witterung dürfte der Läusedruck nun zunehmen.

#### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Schadschwelle beim Abblühen: Mehligte Apfelblattlaus: 1-2% befallene Bäume, Grüne Apfelblattlaus: 10-15% befallene Langtriebe.

#### PSM-Einsatz

##### ÖLN:

- Flonicamid\* (Teppeki\*), Pirimicarb\* (bei Temperaturen über 15 °C).
- Insbesondere wo zudem **Sägewespe** bekämpft werden soll, Acetamiprid (z.B. Gazelle SG, Oryx Pro). Hinweis: max. 1 Behandlung pro Jahr auf dieselbe Blattlausart erlaubt.
- Wo zudem **Blutläuse** bekämpft werden sollen, mit Vorteil nach dem Abblühen Spiro-tetramat (Movento SC) einsetzen.

**BIO:** Bei Bedarf nach Blühende ein Neem-Präparat gemäss Zulassung einsetzen (max. bis Ende Mai erlaubt). Ganzen Baum inkl. Stamm und Stockausschlägen behandeln für gute Wirkung. Bei hohem Blattlausdruck kann, vor allem bei Jungbäumen, punktuell zusätzlich Seife in Kombination mit Pyrethrum angewendet werden. Diese Behandlungen sollten vor dem Einrollen der Blätter erfolgen. Wurzel- und Stammausschläge sind davor zu entfernen oder sollten auch mitbehandelt werden.

### Blutlaus

#### Situation

Erste Kolonien sind bei den Schnittstellen sichtbar.

#### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Befall überwachen und Nützlinge wie z.B. Ohrwürmer fördern: Nisthilfen wie etwa Tontöpfchen mit Holzwolle aufhängen. Schadschwelle Blutlaus: 10-12% befallene Langtriebe.

#### PSM-Einsatz:

**BIO:** Befallene Triebe, wenn möglich entfernen und aus der Anlage bringen.

**ÖLN:** Wo nötig kann nach dem Abblühen ca. Mitte Mai Spirotetramat (Movento SC) oder Pirimicarb\* (Pirimor) bei warmem Wetter (> 20 °C, besser 25 °C) eingesetzt werden (Behandlung bis zur Stammbasis mit 500-1000 l/ha). Bei Movento SC muss für eine gute Wirkung wüchsiges Wetter herrschen.

## Fleckenminiermotte

### Situation

Der Flug hat in frühen und mittleren Lagen eingesetzt. Erste Eiablagen sind mit der Handlupe gut zu beobachten. Daraus schlüpfen in wenigen Tagen die ersten Larven.

### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Pheromonfallen auf Flug überprüfen, um den Hauptflug zu beobachten. Jetzt visuelle Kontrolle auf Eiablagen machen: Die Eier werden auf der Blattunterseite abgelegt, sind milchig-glänzend und nur knapp 1 mm gross.

### PSM-Einsatz

**ÖLN + BIO:** Behandlungen zielen auf die schlüpfenden Larven ab, dies wird in den nächsten Tagen der Fall sein. Ordentlich bewilligt ist Azadirachtin (Neem-Präparate). Dieses Jahr stehen zudem erneut per [Notfallzulassung](#) die beiden Quassia-Produkte (Quassan und BIOHOP DeISAN) bei Apfel und Birne/Nashi zur Verfügung. Da Quassia-Produkte systemisch wirken, sind sie bei wüchsigem Wetter einzusetzen.

## Apfelsägewespe

### Situation

In diesem Jahr beobachten wir einen sehr starken Flug der Apfelsägewespe und der Larvenschlupf hat bereits begonnen.

### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Bei starkem Blütenansatz sind bis 20-30 Tiere pro Falle unproblematisch und wirken natürlicherweise leicht ausdünnend.

### PSM-Einsatz

**ÖLN:** Gleich nach dem Abblühen Acetamiprid (Gazelle SG, Oryx Pro etc.).

**ÖLN + BIO:** Allfällige Bekämpfung gleich beim Abblühen mit Quassiaextrakt (3-4 l/ha) mit 1000 l/ha Brühmenge durchführen. Die Behandlung muss sofort durchgeführt werden.

## Schalenwickler, Apfelwickler und Kleiner Fruchtwickler

### Situation

Der Flug der ersten Wickler hat eingesetzt.

### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Für die Überwachung spätestens jetzt Pheromonfallen aufhängen und wöchentlich auszählen.

### PSM-Einsatz:

**ÖLN + BIO:** Die Dispenser für die Verwirrung sollten aufgehängt sein. Weitere chemische Massnahmen, auch Granuloseviren, sind erst später beim Larvenschlupf anzuwenden.

## Pfirsichwickler

### Situation

Die ersten Pfirsichwickler gingen in frühen Lagen in die Fallen.

### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Die Pheromonfallen aufhängen und wöchentlich auszählen.

### PSM-Einsatz:

**ÖLN + BIO:** In Anlagen, in denen Pfirsichwicklerbefall erwartet wird (Vorjahresbefall, Pheromonüberwachung), können Granuloseviren-Produkte eingesetzt werden, die Pfirsichwickler und Apfelwickler erfassen (Madex Twin, Carpovirusine Evo 2, weitere).

## Rote Spinne

### Situation

### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Befallskontrolle auf Larven und Adulte auf den Blättern durchführen. Ansiedeln von Raubmilben mittels Langtrieben aus gut besiedelten Anlagen oder Frostruten aus den Rebbergen.

### PSM-Einsatz

Da die Gefahr von Resistenten bei Akariziden sehr hoch ist, sind diese eher zurückhaltend einzusetzen.

**ÖLN:** Fettsäuren, Fenpyroximate (Kiron), Tebufenpyrad (Zenar), Acequinocyl (Kanemite), weitere. Für alle Produkte, ausser bei Fettsäuren, max. 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.

**ÖLN + BIO:** Bei starkem Befall sofort nach dem Abblühen und vor dem Schlüpfen der roten Spinne, Kaliseife einsetzen. Ganze Baumkrone gut bis zur Tropfnässe benetzen.

## Birnblattsauger

### Situation

Vereinzelt können auf den Blütenböden junge Adulte der 1. Generation beobachtet werden. Ab ca. Mitte Mai ist mit den ersten Eiern der 2. Generation zu rechnen.

### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Zur Bekämpfung Ohrwurmverstecke in der Anlage montieren. Beim Abblühen Kontrolle auf Larven durchführen. Schadschwelle: 30-50 % von 100 kontrollierten Fruchtbüscheln.

### PSM-Einsatz

**ÖLN:** Am wirksamsten sind Larvizide (z.B. Vertimec Gold\* (Aufbrauchfrist 30.11.2025), Zorro\* oder Movento bei Beginn Eiablage oder Beginn Larvenschlupf der 2. Generation. Larvizide zurückhaltend einsetzen wegen Nützlingsschädigung.

**ÖLN + BIO:** Ab Nachblüte Armicarb 5 kg/ha gegen die Larven einsetzen. Die Behandlung nach 5-7 Tagen wiederholen. Anwendung nur an sonnigen, warmen und trockenen Tagen. Bei starker Sekretbildung zuerst mit Seifenpräparaten „waschen“.

# Steinobst Entwicklungsstadien

In frühen und mittleren Lagen setzt bei frühen Kirschen der Nachblütefruchtfall ein. Späte Sorten sind in abgehender Blüte, Zwetschgen im Nachblütefruchtfall. ([www.agrometeo.ch](http://www.agrometeo.ch) -> [Phänologie](#)).

## Steinobst Krankheiten

### Monilia, Schrotschuss, Bitterfäule, Sprühflecken

#### Situation

Infektionen finden vor allem bei feuchtwarmer Witterung statt. Bitterfäulebekämpfung erfolgt ab Schornigelstadium. Infektionen mit der Sprühfleckenkrankheit können ab Mitte Mai (drei bis vier Wochen nach der Blüte) bei regnerischer Witterung erfolgen.

#### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Der Witterungsschutz bei Kirschen sollte jetzt montiert werden, um Infektionen zu reduzieren. Bereits bei der Baumerziehung sollte auf gute Durchlüftung und schnelle Abtrocknung geachtet werden.

#### PSM-Einsatz

##### ÖLN:

- **SSHs** (z.B.: Slick) nur in Mischung mit Captan oder Dithianon.
- **Strobilurine** (z.B.: Flint, Tega). Azoxystrobin (u.a. Amistar, Globazar SC, Legado) oder Trifloxystrobin (z. B. Flint, Tega), nicht mit Netzmitteln, Blattdünger und Emulsionskonzentraten (EC) mischen.
- **Fenpyrazamin** (Prolectus) + Captan/Dithianon oder Fenhexamid (Teldor) + Captan/Dithianon
- **SDHIs** (z.B.: Moon Privilege + Flint, Moon Sensation) einsetzen. **Aufgrund der kürzeren Wartezeit vor der Ernte einplanen.**
- **Fezan** (+ Delan = Schrotschuss und Bitterfäule werden miterfasst) **in Zwetschgen nicht bewilligt.**
- **Dithianon** (Delan, Atollan, Legan, Rucolan)
- **Diverse Produkte haben Einschränkungen für bestimmte Steinobstsorten und Anwendungshäufigkeit / Mengen / Zeitpunkt. Zulassungen vom [BLV](#) genau beachten!**

##### BIO:

**Überdachte Kulturen:** in der Regel keine Regulierung mehr notwendig.

**Offene Kulturen:** Tonerdeprodukte (8 kg/ha) oder Kupfer (0.5 kg/ha) einsetzen; beide Produkte in Kombination mit Netzschwefel (3 kg/ha), damit wird eine Teilwirkung gegen Monilia erzielt.

**Hinweis zur «[Allgemeinverfügung](#) gegen Schrotschuss und Echten Mehltau bei Aprikosen»**

## Steinobst Schädlinge

Beachten Sie für die optimalen Schädlingsbekämpfungszeitpunkte Ihrer Region das Prognosemodell [SOPRA](#).

Anleitungen und Feld-Erhebungsblätter zur visuellen Kontrolle finden Sie hier für [Zwetschgen](#).

**Mittel/Wirkstoff die mit \* gekennzeichnet sind, werden als bienengiftig eingestuft.**

## Blattläuse

### Situation

Man findet Kolonien der Schwarzen Kirschenblattlaus und der Grünen Zwetschgenblattlaus.

### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Die abgeblühten Kirschen und Zwetschgen sollten jetzt auf Blattlausbefall kontrollieren werden. Gerade bei Jungbäumen ist praktisch kein Blattlausbefall tolerierbar.

Schadschwellen: Schwarze Kirschenblattlaus: 5% befallene Triebe. Grüne Zwetschgenblattlaus: 3-10% befallene Triebe in 100 kontrollierten Trieben.

### PSM-Einsatz

**ÖLN:** Kirschen: Spirotetramat (Movento SC), Pirimicarb/Pirimor\* oder Teppeki\*.

Acetamidrid (z.B. Gazelle SG, Pistol) besser erst gegen die Kirschenfliege einsetzen.

**BIO:** Bei Kirschen Neem-Präparate einsetzen, sobald genügend Blattmasse vorhanden ist. Bei starkem Blattlausdruck können bei Jungbäumen Seife und Pyrethrum eingesetzt werden. Dabei ist eine gute Benetzung bis zur Tropfnässe des gesamten Baumes (inkl. Wurzelausschlägen) entscheidend. Wichtig ist, dass die Blätter noch nicht eingerollt sind. Bei ungebremst starkem Blattlausdruck lohnt sich zudem das händische Entfernen der ersten Befallsstellen.

Gegen Zwetschgenblattlaus bringen die erlaubten Kontaktmittel auf Pyrethrumbasis in Kombination mit Kaliseife oft nur eine Teilwirkung, da die Blätter nach der Abblüte sehr schnell einrollen. Daher ist eine Behandlung nur punktuell bei Jungbäumen zu empfehlen.

**Diverse Produkte haben Einschränkungen für bestimmte Steinobstarten und Anwendungshäufigkeit / Mengen / Zeitpunkt. Zulassungen vom [BLV](#) genau beachten!**

## Pflaumensägewespe

### Situation

Die Überwachung der eigenen Anlagen mit Weissfallen ist sehr wichtig, eine Bekämpfung ist in Spätlagen noch möglich (bis BBCH71).

### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Schadschwelle: 80-100 Wespen pro Weissfalle je nach Sorte und Fruchtansatz.

### PSM-Einsatz

**ÖLN:** Zwetschge: Gazelle SG, Oryx Pro, Pistol (Wirkstoff Acetamidrid) sofort nach der Blüte (Ende der Blüte) eingesetzt wirken auch gegen **Blattläuse**.

**ÖLN + BIO:** Quassia-Präparate sofort beim Abblühen einsetzen (siehe Hinweis Apfelsägewespe).

## Pflaumenwickler

### Situation

Der Flug der ersten Pflaumenwicklergeneration hat in frühen und mittleren Lagen letzte Woche eingesetzt. Die Eiablage ist nun im Gang und mit den ersten Larven ist Mitte-Ende Mai zu rechnen.

### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Der Befall der ersten Generation kann in der Regel vernachlässigt werden. Totaleinnetzung kann den Befall reduzieren.

### PSM-Einsatz

**ÖLN:** Die 1. Generation nur in Ausnahmefällen bei Beginn Larvenschlupf bekämpfen.

**ÖLN + BIO:** Verwirrungstechnik mit Isomate-OFM Rosso sollte aufgehängt sein. Bedingungen: Anlagegrösse über 0.5 ha.

## Rostmilben

Rostmilben können auf Zwetschgen bis im Sommer stärkere Populationen aufbauen. Mit drei bis vier Schwefelbehandlungen von 3-4 kg/ha (je nach Temperatur) ab Blühbeginn bis Juni wird die Populationen tief gehalten.

## Kirschessigfliege (KEF)

### Situation

#### Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Seitliche Insektenschutznetze sofort nach der Blüte schliessen und bis zur Ernte konsequent geschlossen halten. Zur Früherkennung Becherfallen mit Fangflüssigkeit in und um die Kultur installieren.

#### PSM-Einsatz

**ÖLN + BIO:** Eine **ordentliche Bewilligung** haben Mittel mit dem Wirkstoff Spinosad (z.B. Audienz, Elvis) nur in Kirschen, und Kaolin im Steinobst (nicht auf Tafelobst).

Per [Allgemeinverfügung](#) ist der Wirkstoff Spinosad auch bei Zwetschgen und Aprikosen bewilligt. Ebenfalls bewilligt per [Allgemeinverfügung](#) ist der Wirkstoff Acetamiprid bei Kirschen, Zwetschgen und Aprikosen. Bitte Anwendungseinschränkungen genau befolgen.